

freies Hämoglobin im Untersuchungsmaterial (verschieden)

Klinische Indikation

- Diagnose und Verlaufskontrolle akuter und chronischer Hämolysen
- Erfassung artifizieller präanalytischer Hämolysen

Beurteilung

Erhöhte Werte durch schwere intravasale Hämolyse:

- Transfusionszwischenfall
- paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie
- Hämolyse durch Kälte- oder Wärmeauto-Antikörper
- Hämoglobinopathien
- Enzymmangel bedingte Hämolysen

Normalbereiche

Konventionell (KE): mg/l

| | |
|-------------|-------------------|
| < 100 | im Serum |
| < 50 | im Heparin-Plasma |
| < 0,5 mg/dl | im Urin |

Sonstiges

| | |
|----------------------|--|
| <i>Methode</i> | PHOT Bestimmung aus Serum, Heparin-Plasma und Urin möglich. |
| <i>Präanalytik</i> | Probe sehr schonend gewinnen, da bereits eine geringe in-vitro-Hämolyse empfindlich stört. Empfohlen ist die Verwendung von Heparinplasma. Im EDTA-Plasma können erhöhte Werte nachweisbar sein. |
| <i>Volumen</i> | 1 ml Serum oder Heparin-Plasma, 5 ml Urin |
| <i>Fremdleistung</i> | ja |

Stand: 08.11.2023

29.03.2024 / 10:07